

## Texte zu den Bands bei Sommer am Kiez '17

### **22.06. The O'Reillys and the Paddy Hats** (Special Guest: John Garner) / Free

The O'Reillys and the Paddy Hats: 7 Musiker, 1 Steptänzer und 2 Flaggen schwenkende Iren sieht man auf der Bühne, wenn man auf ein Konzert von „The O'Reillys and the Paddyhats“ geht. Ihre in Mark und Bein gehende Show haben sie bereits in ganz Europa präsentiert. Vor allem ihre Lebensfreude, die treibenden Beats, und ihre Authentizität werden immer wieder genannt, wenn man über diese einzigartigen Musiker spricht. Genau das ist auch das Rezept, was sie bis zum gigantischen Wacken Open Air gebracht hat. Um es mit den Worten von „The O'Reillys and the Paddyhats“ zu sagen: „Are you ready to fight with us?“

John Garner: Authentisch, locker und leidenschaftlich. So stehen die drei Augsburger auf der Bühne. John Garner das heißt: Dreistimmiger Gesang, rockiger Sound, folkige Melodien und traditionelle Instrumente.

### **23.06. Donkeyhonk Company** (Special Guest: The Rolling Headless) / Free

Donkeyhonk Company: Die Donkeyhonk Company präsentiert eine Cover-Auswahl der besten Folk-, Rock-, Blues- und Country-Stücke, kreativ arrangiert und garniert mit bayerischen Liedern aus eigener Feder. Ein Mix, der nicht nur ins Ohr, sondern vor allem in die Beine geht.

The Rolling Headless: Kopf ausschalten und losrocken, das soll „Rolling Headless“ bedeuten. Denn die Vollblutmusiker aus Kissing und Mering machen echten Rock'n'Roll. Ihren Anfang nahm die Band 2011. Ganz nach ihrem Motto „fuckin' Rock n' Roll“ haben sie einen eigenen Sound entwickelt, Songs geschrieben und zahlreiche Auftritte absolviert.

### **24.06. Kärbholz** (Special Guest: Sehnsucht) / 22,-€ + VVK.

Kärbholz: Mit „Überdosis Leben“ haben Kärbholz wohl ihr härtestes Album eingeknüpelt“, sagt die Fachpresse. Dieses aktuelle Album ist wie für die Bühne gemacht. Eine intensive Mixtur aus dem gewohnten Kärbholz-Sound in vorher ungehörter Direktheit und Rauheit, die auf jedem Konzert die Grenzen zwischen Band und Publikum verschwimmen lassen zu einer leidenschaftlichen Zusammenkunft voller Rockmusik.

Sehnsucht: Im März 2017 gründeten sich die Punkrocker von Sehnsucht. Die Augsburger Combo hat früher gemeinsam in der Band Bremsspur gespielt und machen sich mit Sehnsucht auf zu neuen Wegen.

### **29.06. WonderDocs** (Special Guest: Marc Terry) / Free

WonderDocs: Die kraftvolle und mitreißende Cover-Rock- Band aus dem Raum Augsburg überzeugt auch mit behutsamen Tönen. Normalerweise rocken die WonderDocs mit ihrem Elan alles nieder, was nicht niet- und nagelfest ist, aber die Musiker lieben und schätzen auch ruhige Rocksongs. Schon seit Jahren begeistern sie daher mit ihren Unplugged-Konzerten ihr Publikum.

Marc Terry: Der Musiker und Produzent Marc Terry, bekannt von der Band Skip Rock, wird mit seiner Live Band bei Sommer am Kiez sein neues deutschsprachiges Album "Freiheit" vorstellen.

### **30.06. Mandowar** + Die Pädagogen des guten Geschmacks / Free

Mandowar: „Du siehst nur drei Leute mit kleinen Instrumenten auf der Bühne, aber Du hörst ‘König der Löwen‘“ – so beschreibt Sänger Nils Hofmann gern seine Band Mandowar. Nur mit Mandoline, Gitarre und Ukulelen-Bass tritt er mit seinen zwei Bandkollegen auf und interpretiert große Rock- und Metalsongs. Klassiker wie AC/DCs „Hells Bells“, Metallicas „Enter Sandman“ oder Alice Coopers „Poison“ wirken in den Mandowar-Versionen erstaunlich frisch. Aus Metal wird Polka, aus Rock wird Country. Mandowar gelingt ein verblüffender Stil-Crossover, der jedem Song eine ganz eigene Note verleiht.

Die Pädagogen des guten Geschmacks: Dinge, Dinge, jeden Tag so viele Dinge – und ständig soll man sie irgendwie finden: gut, schlecht, mittel, lustig, grausam. Gut, dass es die Pädagogen des guten Geschmacks jetzt gibt. Als heiteres Pop-Punk-Trio getarnt geben sie praktische Lebenshilfe in Sachen Mode, Musik, Lifestyle, Salami und Sexualität. Stilsicher, elegant, voller Lebenslust. Wer sich voll auf die Pädagogen des guten Geschmacks einlässt, erfährt garantiert eine Verbesserung seiner Lebensqualität um 180 innerhalb von 30 Minuten. Danke, Ihre PdgG.

#### **01.07. Hank Davison & Lewis Glover (Special Guest: Birkett Hall) / Free**

Hank Davison & Lewis Glover: Nach über zwanzig Jahren mit der Hank Davison Band on the road, hat sich der Altmeister des Bikerrock immer mehr den Wurzeln des Rock & Roll und des Blues zugewandt. Reduced to the max - nur mit einer Gitarre und seiner rauhen, eindrucksvollen Stimme bewaffnet zieht er durchs Land. Egal ob Unplugged-Sessions oder in voller Bandbesetzung, Lewis Glover, the prince of bluesharp war dabei - er und seine Mundharmonika gehören einfach zum typischen Hank Davison Sound. Die beiden alten Haudegen des Rock & Roll laden ein zu einem musikalischen Streifzug durch die Geschichte des amerikanischen Folk, Blues und Rock 'n' Roll.

Birkett Hall: Ea Birkett, Gesang, Gitarre, Mundharmonica & Ted Hall, Gesang, Gitarre, Mundharmonica - Ihre Musik ist lyrisch angehaucht, kraftvoll gesungen, auf Grund einer starken Energieperformance aus den Wurzeln des Blues, Folk, Jazz und Rock - sie erschaffen einen acoustic Sound der sehr persönlich ist: Ea & Ted lassen das Publikum die Geschichte zum Song fühlen. Diese beiden kanadischen Musiker sind weit gereist und verbringen Ihr Leben dort, wo immer die Musik sie hinträgt auf der Welt - zur Zeit ist Deutschland Ihr Ausgangspunkt.

#### **06.07. Ship and Anchor + Special Guest / Free**

Ship & Anchor: Eine Indie-Folk-Band aus Augsburg. Handmade-Musik mit klasse Melodien. Eine gelungene Mischung aus Irish Folk, akkustischen Punk und Bluegrass. Der mehrstimmige Gesang gepaart mit treibenden Rythmen und eingängigen Melodien, untermalt durch Mandoline und Mundharmonika, garantieren eine einzigartig andersartiges Konzerterlebnis.

#### **07.07. Hörstreich (Special Guest: „Hush“) / Free**

Hörstreich: Mit 20 Jahren Bandbestehen gehört Hörstreich mittlerweile zu den Urgesteinen der Augsburger Musikszene. Älter und faltiger werden aber nur die Personen, die hinter den Instrumenten stehen - Energie verteilt die Truppe weiterhin ungebremst. Das Erfolgsrezept besteht aus einem bisschen Punk, einer Handvoll Disko, einer guten Dosis Krach und genügend la la la, um tagelang nicht mehr davon los zu kommen. Live ein absolutes Highlight, bei dem sich Publikum und Band regelrecht im Hüpfen, Zappeln, Kullern und Schwitzen zu überbieten pflegen. Alte Knochen und junge Hüpfen aufgepasst: hier ist eine Band mit u Unterhaltungsgarantie!

Hush: Hush kommen aus Liberec, CZ, spielen klassischen Rock mit einer Stimme wie Alice in

Chains. Ein Katapult zurück in die 90er.

**08.07. Ton Steine Scherben** (Special Guest: IMPOTENZ)/ 15,-€ + VVK

Ton Steine Scherben: Der legendäre Groove von Ton Steine Scherben wieder auf Tour. Ton Steine Scherben, eine Legende feiert Auferstehung! All die rotzige Schönheit der Scherben jetzt wieder live und hautnah. Originaler geht es kaum. Der Traum ist noch lange nicht aus, die Bühne steht immer noch in Flammen. Respektvoll, zärtlich und doch voller durchgeknallter Lebensfreude zelebriert das Trio ein Stück Musikgeschichte mit Songs, die heute so aktuelle sind wie in den rebellischsten Anarchozeiten der wilden 1970er.

Impotenz: Die alten Punkrocksäcke greifen wieder an: Bisher hat Impotenz dem Publikum einige Alben wie „Brave Mädchen wollen böse Buben“, „Jawoll falsch“ und „Da musst du durch“ auf die Ohren geknallt. Dabei sind umstrittene Songs wie „Afghanistan – Tödliche Grüße vom Taliban“, „Pogo im Altenheim“, „Total versaut“, „Orgasmus im Schulbus“, „Leck mich am Arsch“, „Liebe macht blöd“, oder „Reiche Schweine sind arme Hunde“. Beim Bayerischen Rundfunk stehen die renitenten Impotenzler, die sich selbst gern als „tabulose Krawallos aus Arschburg“ präsentieren, schon länger auf der Verbotliste. Berühmt-berüchtigt wurden sie einst als Porno-Punker, die 1980 aus einem SM-Keller der Augsburger Hasengasse kamen - und sie fordern immer noch: „Nutten an die Macht!“

**13.07. Rebels of the Jukebox** (Special Guest: Lost Springs)/ Free

Rebels of the Jukebox: Unverfälschter Vinyl-Sound aus Augsburg. Musikstil: Rock-Folk-Blues „Enthusiasmus, Authentizität und komplexe Arrangements: 5 Musiker, 2 starke Hauptstimmen & jede Menge Ohrwurm-Potential“, wird ihnen gern bescheinigt.

Lost Springs: Sie lassen sich nur schwer in eine Musikrichtung einordnen. Ihr Sound ist ein wohltemperierter Cocktail aus Rock und Pop, gemischt mit Einflüssen aus Punk, Alternative und Country. Es wäre ein Fehler die Band in eine Schublade zu stecken, man muss sie einfach erleben!

**14.07. dArtagnan** / 20,-€ + VVK.

Dartagnan: Sie bringen mit ihrer Musik nicht nur die Musketier-Zeit zurück, sondern auch ihre Werte. Die 3 Freunde aus Nürnberg singen von den großen und kleinen Themen, die damals und heute die Menschen bewegen. Wie das klingt? Geradlinig und zupackend – ein Mix aus Folkrock, mitreißenden Refrains und hörenswerten deutschen Texten.

**15.07. Losamol** (Support: Rolling Bowling (aus China) / 15,-€ + VVK.

Losamol: Diese Band hat sich der Allgäuer Mundart und dem Reggae verschrieben. Gerade den Allgäuer Dialekt, bei dem das „sch“ omnipräsent durchklingt halten die Musiker für prädestiniert um ihn über den Reggae-Sound zu legen. „Allgäuerisch ist genauso gemütlich wie das Englisch der Jamaikaner“, hören wir von Losamol. Die Texte beschäftigen sich mit Liebe, Heimat und heißen Fetten.

**27.07. Roland Hefter** (Special Guest: Phil Ingran) / Free

Roland Hefter: Der Musik-Kabarettist aus München, bietet mit seinem „Urlaub auf der Wies'n“ ein Programm, das Lebensweisheiten in Lachsalven verwandelt. Der stets gut gelaunte Waldperlacher persifliert, sich selbst mit Gitarre und Trompete begleitend, das wahre bayerische Leben, augenzwinkernd, hinterfotzig und in der vollen Bandbreite des hintergründigen bis deftigen

Humors. Sein tobendes Publikum lacht über Bekannte und Verwandte, und häufig wohl auch über sich selbst.

Phil Igran: Er kümmert sich nicht um Genreschranken und vereint in seinen Songs die ganze Palette (full range) an Elementen dessen, was man heute unter Populärmusik versteht. Eingängige Melodien, Texte von Bedeutung, eine charakteristische Stimme, bemerkenswerte Live-Performances als One-Man-Band Loop Station Artist und eine auffallende Furchtlosigkeit vor konventionellen Genre Grenzen bilden anregend musikalische Plüschhandschellen, welche den Hörer fesseln.

### **28.07. Dritte Wahl (Special Guest: Herrengedeck Royal) / 20,-€ + VVK.**

Dritte Wahl: Im deutschsprachigen Punkrock sind Dritte Wahl seit Jahren eine Institution. Gefühlt touren die vier Musiker ständig quer durch Deutschland. Unter dem Motto „Elfentanz und Tortenschlacht“ gibt es ein neues Programm mit neuen Songs, etlichen Klassikern und Überraschungen zu hören, zu sehen und zu spüren.

Herrengedeck Royal: Die drei Lümmel von der letzten Bierbank haben ihre besten Hits aus 6 Jahren im Gepäck. Mit Liedern über Freizeitgestaltung („Halleluja“), Lust („Wo bleibt sie?“), Asozialkritik („Du warst mal Punk“) und Bildungsreisen („Von Malle bis nach Ibiza“), wissen die drei Verbalvandalen nicht nur zu glänzen, sondern vielmehr zu überraschen („Auf einen Zug“). Da bleibt neben rhythmischen Zucklungen, poetischen Parolen süffigen Melodien nur noch reine Nächstenliebe ... oder?

### **29.07. Fiddlers Green (Special Guest: Ship&Anchor) / 25,-€ + VVK.**

Fiddlers Green: Seit ihrer Bandgründung vor zwei Jahrzehnten begeistert Fiddlers Green ein europaweites Publikum ohne Unterlass. Nach diversen Besetzungswechseln bekam ihr Sound eine klare Linie. Rock- und Punktelemente hielten Einzug. Ihre Stilbandbreite bei Live-Konzerten ist unglaublich.

Ship & Anchor: Eine Indie-Folk-Band aus Augsburg. Handmade-Musik mit klasse Melodien. Eine gelungene Mischung aus Irish Folk, akkustischen Punk und Bluegrass. Der mehrstimmige Gesang gepaart mit treibenden Rythmen und eingängigen Melodien, untermalt durch Mandoline und Mundharmonika, garantieren eine einzigartig andersartiges Konzerterlebnis.

*Texte honorarfrei.*